

# SUPERTESTERRUNDE Nr 1

Die erste Runde neigt ist jetzt (leider) schon zu Ende und wenn ich eines vorweg sagen kann, dann dies: Nach den 10 Monaten Nähpark Supertester MUSS ich mir unbedingt eine neue Maschine kaufen ☺ Natürlich bleibt nicht aus, dass ich sie doch etwas mit meiner jetzigen Maschine vergleiche Ein älteres Modell von Pfaff (mit der ich nach wie vor zufrieden bin!!) Doch der Reihe nach!!

Ich durfte in Runde Nr 1 eine

**Brother Innovis VQ2** testen.

Schon beim Ankommen des Kartons stand fest: Was für eine Riesen-Maschine, die braucht erstmal Platz!



Schon der 1te Eindruck war sehr positiv: Großes Farbdisplay mit Touchpen, helle Beleuchtung, stabiler Eindruck. Der einzige „optische Mangel“ wäre das hochglänzende Gehäuse, weil es leider sehr schnell matt und „zerkratzt“ wirkt (stört mich jetzt aber wirklich nicht sehr, ist nur eine kleine Anmerkung)

Auch an umfangreichen Zubehör mangelt es nicht! Neben verschiedenster Nähfüße (die im übrigen praktisch vorne im Fach verstaut werden)



Wird noch diverses anderes Praktisches mitgeliefert. Besonders toll fand ich die Spulenclips -> Nie mehr Fadensalat ☺



Nach den ersten Eindrücken, hab ich mich erst einmal mit der ausführlichen Bedienungsanleitung vertraut gemacht, bin aber schnell zu „Learning by Doing“ übergegangen. Es befinden sich zu vielen Dingen kleine Videoanleitungen, was die Bedienung recht einfach macht. Auch die Menüführung finde ich wirklich sehr übersichtlich.

Ich hab die Maschine komplett in meinen Nähalltag eingebaut und somit verschiedenste Projekte ausprobiert und auf Dinge geachtet die MIR ganz persönlich wichtig sind.

Und ein ganz wichtiger Punkt ist der

## LAGENLOOK

So muss meine (neue) Maschine unbedingt mit vielen Lagen zurechtkommen und dabei immer noch ein sauberes Nahtbild liefern. Deswegen hab ich erstmal einen Berg Lederpuschen genäht. Die Brother hatte keinerlei Probleme mit (an der dicksten Stelle) 4 Lagen Leder und hat auch keine Stiche ausgelassen oder eine unsaubere Naht an der Rückseite hinterlassen. Ich war begeistert wie „leicht“ sie über die Lagen genäht hat und auch wie leise die Maschine ist.



Dann musste ich den Lagenlook gleich noch etwas aufstocken, mit ein paar Ofenhandschuhe mit insgesamt 10 Lagen ☺... also 4 Lagen Baumwollstoff, 2 Lagen Volumenvlies, 2 Lagen Thermolam und Schrägband. Auch der Versuch ist geglückt und sowohl Vorder-, als auch Rückseite sehen „perfekt aus!



Sie hat auch die etwas pfriemelige Konstellation von Fleece, Zottelstoff und Leder ohne Probleme gemeistert. Und somit meiner Tochter ein paar ultracooler Hausschuhe beschert! Die Augen hab ich Appliziert, was auch ohne Probleme von der Hand bzw Maschine gegangen ist.



Natürlich muss die Maschine auch Baumwollstoffe schön transportieren müssen und dabei auch gerade nähen (was nicht bei jeder Maschine der Fall ist \*gg\*). Begeistert war ich vom ganzen „Luxus“, die meine 12 Jahre alte Maschine natürlich nicht hat. Automatischer Nähfußheber, Fadenabschneider, Aufspulvorrichtung, automatisches Vernähen. Toll ist der automatische Einfädler, mit dem das Einfädeln ein Kinderspiel ist. Auch die Uhr im Display ist praktisch. Das einzige was mich ein bisschen „gestört“ hat (das aber nun wirklich das Haar in der Suppe), wäre die teilweise langsame Umsetzung von z.B Nähfuß senken bis das Pedal wieder „Befehle“ gibt. Es macht halt so viel Spaß, dass man keine „Sekunde“ verschenken will ☺



Jersey verarbeite ich ehrlicherweise lieber mit einer Overlock. Ich habe allerdings den Overlockstich auch getestet und sie hat auch Jersey toll genäht. Jedoch nähe ich meine Kleidungsstücke sehr gerne mit einer Zwillingnadel ab und sie näht auch über viele Lagen Jersey (bei dem Kleid waren es am Halsausschnitt 3 Lagen Jersey und Bündchen) sauber, transportiert gut und lässt keine Stich aus.



Ja, und dann wären da noch automatisches Knopfannähen und Knopflöcher; viele verschiedene Quilt- und Zierstiche, die jedoch meine Kaufentscheidung nicht wirklich beeinflussen würden, weil ich sie nicht so viel nutze. Natürlich verleitet derartiger Schnick-schnack aber doch ein wenig zum kreativen Austoben. Ich habe mich daher entschieden mal etwas für mich ganz alleine zu nähen und zwar wird's eine Patchworkdecke werden. Mit jeder Maschine werde ich ein Teil gestalten und eh Voila, das ist das erste Stück, mit vielen Zierstichen, der Buchstabenfunktion und eine genähmalte Brother ( im übrigen geht das ganz prima mit dem Freiquiltfuß ) ... Meine geliebten Totenköpfe musste ich selbstverständlich auch noch mit einarbeiten \*gg\*



Mein Gesamtfazit: Ich muss ehrlich gestehen, dass ich ganz traurig bin, dass die 4 Wochen mit der Brother vorbei sind. Es war sozusagen Liebe auf den ersten Stich. Ich bin ganz wunderbar mit ihr zurechtgekommen und preislich gesehen würde sie auch voll in meinem Budget liegen. Natürlich bin ich aber auch ganz gespannt ob mich letztendlich eine andre Maschine überzeugt. Die VQ2 steht auf jeden Fall auf meiner Liste. Es gibt noch so viel Auszuprobieren, 4 Wochen waren nicht genug um wirklich alles zu testen ☺

Liebe Grüße Kerstin vom Kinderlitzchen



